Zweites Blatt.

Der Enztäler.

Zweites Blatt.

№ 111. | Samstag, den 15. Mai 1926. | 84. Jahrgang.

Württemberg.

Liebenzell, 11. Mai. (Preisschießen.) Bei dem am 8. und 9. Mai hier abgehaltenen Sport- und Jagdpreisschießen haben folgende Herren Preise errungen: Ehrenscheibe: Bester Schuß, Karl Emmendörfer, Liebenzell. Punktscheibe: 1. Preis: Hestler, Liebenzell. Meisterscheibe: Stand: 1. Preis: Kobler, Calw, 2. Sattler, Reutlingen, 3. Staud, Calw, 4. Schlanderer, Calw; 5. Kadner, Calw. Wehrmannsgewehr: 1. Preis: Fr. Burkhardt, Schömberg, 2. Karl Dittus, Schömberg, 3. Karl Schneider, Stammheim, 4. Paul Krüger, Liebenzell, 5. Fr. Bonner, Schömberg, 6. Otto Kern, Liebenzell, 7. J. Ehrhardt, Liebenzell, 8. Dachtler, Liebenzell, 9. Chr. Rühle, Liebenzell, 10. Eugen Hunkele, Urach, 11. Joh. Mast, Liebenzell, 12. Bronner, Stammheim. Jagd: 1. Preis: Burkhardt jun., Schömberg, 2. J. Erhardt, Liebenzell, 3. K. Emmendörfer, Liebenzell, 4. Joh. Mast, Liebenzell, 5. Fr. Burkhardt sen., Schömberg.

Stuttgart, 13. Mai. (Spielplan der Württ. Landestheater.) Großes Haus: Sonntag, 16. Mai: Carmen (7—10¼); Dienstag: Jenufa (7½—10); Mittwoch: Hoffmanns Erzählungen (7½—10); Samstag: Das Rheingold (7½—10); Pfingstsonntag: Die Walküre (6—10¼); Pfingstmontag: Hoffmanns Erzählungen (7½—10¼). — Kleines Haus: Sonntag, 16. Mai: Herodes und Mariamne (7½—10); Montag: Ludwig Thoma-Abend (7½—9¼); Dienstag: George Dandin — Sganarell (7½—9¾); Mittwoch: Das Grabmal des unbekannten Soldaten (7½—10); Donnerstag: Der fröhliche Weinberg (7½ bis 9¾); Samstag: Romeo und Julia (7½—10¼); Pfingstsonntag: Bonaparte (6—10¼); Pfingstmontag: Ludwig Thoma-Abend (8—10 Uhr).

Stuttgart, 14. Mai. (Goldtransport auf dem Luftwege.) Am Mittwoch abend passierte auf dem Wege von Amsterdam nach Wien der Böblinger Flugplatz ein Drei-Motoren-Junkers-Flugzeug, das eine Ladung von 820 Kilogramm Gold mit sich führte.

Heilbronn, 14. Mai. (Eine Quelle im Keller.) In einem tiefen Keller eines Gebäudes neben der Kilianskirche ist kürzlich eine Quelle mit drei Sekundenliter Stärke zum Durchbruch gekommen. Anfangs glaubte man, es handle sich um die frühere Quelle des Siebenröhrenbrunnens. Die Untersuchungen ergaben jedoch, daß es sich um den Grundwasserstrom handelt, dessen Spiegel in letzter Zeit die tiefste Stelle des Kellers übersteigt. Seit über 20 Jahren hatte Heilbronn keinen so hohen Grundwasserstand mehr. Als Ursache werden angegeben der Neckarbau in Neckarsulm, der bis hierher wirkt. Ferner hatte früher die Schäuffelensche Papierfabrik, die heute stillsteht, so viel Grundwasser verbraucht, wie die ganze übrigen Stadt, auch andere Firmen, z. B. Krämer & Flammer, haben zurzeit einen geringeren Verbrauch an Grundwasser. Schließlich hat auch das Hochwasser vom Frühjahr mitgewirkt. Im Sommer ist naturgemäß wieder mit einem Rückgang zu rechnen. In dem betroffenen Gebäude will man die Quelle durch ein Mauerwerk verkrosten. Ob's hilft?

Lauffen a. N., 14. Mai. (Schweres Autounglück.) Ein Auto, das vom Zabergäu hierher fahren wollte, begegnete auf der Meimsheimer Straße dem Fuhrwerk des Holzhändlers Strenger von hier. Durch Scheuen des Pferdes lenkte der Chauffeur das Auto zur Seite, wobei es auf einen Randstein aufstieß, sich überschlug und die Böschung hinabstürzte. Während sich der Chauffeur durch Abspringen retten konnte, kam der 19jährige Kaufmann Hofmann aus Göglingen, der bei der Firma G. Mugler hier angestellt ist, unter das Auto zu liegen. Er wurde derart zusammengedrückt, daß er bald darauf starb.

Fürfeld, OA. Heilbronn, 12. Mai. (Ein Storch wird gefüttert.) Unter den Kindern des Dorfes herrscht gegenwärtig eine gewisse Aufregung; den ganzen Tag rennen sie mit Büchsen und Kannen und suchen Frösche. Wir haben nämlich einen Storch. Draußen im Wiesental wurde er gefangen, d. h. gefunden, denn er konnte nicht mehr fliegen, war abgemagert und schaumleicht. Nur mit Mühe konnte er sich gegen die zudringlichen großen Raubvögel wehren. Zuerst war er sehr ängstlich, doch jetzt ist er zutraulich, spaziert gravitätisch bei den Hühnern des Lehrers herum und frißt mit Behagen die vielen Frösche, die ihm gebracht werden. Es ist belustigend, ihm zuzusehen, wie er auf einem Bein auf dem Hühnerstall sitzt, klappert, sich putzt, die Flügel schwingt (2,40 Meter Spannweite) und mit krummem Blick nach den Fröschen schielt. Alles zeigt ihm gegenüber Interesse, ganz besonders die Kinderschar; aber auch die Frauenwelt möchte „Onkel Langbein" einmal aus nächster Nähe sehen. Unglaublich verächtlich guckt er, mit keiner Miene zuckend auf die „Gaffer" und ist sich seiner Bedeutung allem nach wohl bewußt. Wenn er's Fliegen nicht wieder lernt, behalten wir ihn gerne.

Ellhofen, OA. Heilbronn, 14. Mai. (Unter den Rädern des Zuges gestorben.) Die 28 Jahre alte Luise Schmidt von Eltershofen, bei E. Stäble hier im Dienst stehend, machte mit ihrem Bräutigam einen Maiausflug ins Weinsbergertal. Mittags waren sie in Grantschen und gingen dann den Fußweg durch die Weinberge nach Weinsberg, wo sie in einer Besenwirtschaft den letzten nach Heilbronn fahrenden Zug abwarteten. Versehentlich sind sie aber auf der Station Weinsberg in den in der Richtung Hall fahrenden Zug eingestiegen. Auf der Station Ellhofen hat nun das Mädchen den Irrtum bemerkt und wollte noch aus dem fahrenden Zug springen, wobei sie aber vom Trittbrett erfaßt und unter den Zug geschleudert wurde. Ein Mitreisender brachte den Zug durch Ziehen der Notbremse zum Stehen, aber das Mädchen war, ehe Hilfe gebracht werden konnte, schon so übel zugerichtet, daß der Tod bereits eingetreten war. Die Beine waren ihr abgefahren, die Arme gebrochen und der Leib aufgerissen, sodaß Teile vom Körper auf der Unfallstelle zerstreut umherlagen. Der Tatbestand wurde sofort aufgenommen und die Bahnbehörde in Kenntnis gesetzt.

Ahldorf, OA. Horb, 14. Mai. (Unterschlagung.) Die bei der hiesigen Darlehenskasse unterschlagene Summe hat laut „Schwarzwälder Volksbote" inzwischen eine Höhe von 19 000 Mark erreicht. Hinter dem flüchtig gegangenen Rechner der Kasse, dem Sohn Paul des Schultheißen Burz, der inzwischen von seinem Amte zurückgetreten ist und sehr schwer krank darniederliegt, ist ein Steckbrief erlassen. Der Abmangel wird, soweit dies möglich ist, durch Verkauf des ganzen Anwesens des Burz zu decken versucht. Inwieweit die Mitglieder der Kasse und die Vorstandschaft in Mitleidenschaft gezogen werden, läßt sich noch nicht sagen.

Trossingen, 14. Mai. (Todesfall.) Im Alter von 61 Jahren ist gestern Fabrikdirektor Andreas Hohner gestorben. Er war der dritte von fünf Söhnen des Gründers der Hohnerschen Harmonikafabrik. Er war einer der ersten Fachleute der Harmonikaindustrie.

Eybach, OA. Geislingen, 14. Mai. (Abgestürzt.) Ein eigenartiger Unfall trug sich in der gräfl. Degenfeldschen Brauerei zu. Der verheiratete Arbeiter Michel stürzte von einer auf den Malzboden führenden Leiter und blieb im Fallen an einem eisernen Wandhaken mit dem Gesäß hängen. In dieser verzweifelten Lage mußte der körperlich starke Mann so lange aushalten, bis man ihn befreien konnte. Der Schwerverletzte wurde in seine Wohnung gebracht. Lebensgefahr scheint nicht nicht zu bestehen.

Danketsweiler, OA. Ravensburg, 14. Mai. (Schlägerei mit tödlichem Ausgang.) Eine wüste Schlägerei spielte sich neulich hier ab. Als junge Leute aus umliegenden Ortschaften hier gezecht hatten, fingen sie mit einem in der Fenkenmühle bediensteten Knecht Händel an, die in eine rohe Schlägerei ausartete. Sie richteten ihn dabei übel zu. Außer anderen Verletzungen hatte er auch zwei Rippen gebrochen und eine klaffende Wunde am Kopf. Trotzdem bald ärztliche Hilfe zur Stelle war, ist der bedauernswerte junge Mann nun doch seinen schweren Verletzungen erlegen.

Bargau, OA. Gmünd, 14. Mai. (Heimsuchung.) Schwer heimgesucht wurde die Familie des Wagnermeisters Josef Nagel. Während die Mutter von acht Kindern vor einigen Jahren durch den Tod der Familie entrissen wurde, ist vor kurzer Zeit ein 22jähriger, hoffnungsvoller Sohn, sowie am 9. d. M. eine 14jährige Tochter, beide nach kurzer Krankheit, dem Tode zum Opfer gefallen, während eine weitere Tochter schon über zwei Jahre an das Krankenlager gefesselt ist.

Der Befehlsstab auch auf der württ. Eisenbahn. Dem Vernehmen nach soll auf den württ. Linien der Deutschen Reichsbahn in Bälde der Befehlsstab zur Einführung kommen. Der Befehlsstab hat den Zweck, das Abfahrtssignal tagsüber mit dem Scheibenstock — nachts mit dem grünen Stocklicht — vom Aufsichtsbeamten unmittelbar auf den Lokomotivführer zu übertragen. Bekanntlich wird in Süddeutschland der Abfahrauftrag durch „Abfahren" an den Lokomotivführer erteilt, der den Auftrag durch Pfeifensignal an den Lokomotivführer weitergibt. Von der Neuerung erwartet man eine raschere und geräuschlosere Zugabfertigung. Das württ. Publikum wird sich erst an die neue Einrichtung gewöhnen müssen. Mit der schwäbischen Gemütlichkeit ist's nun bald vorbei. Der Befehlsstab trichtert sie vollends aus.

Baden.

Wallbürn, 14. Mai. Eine verwitwete Wollwarenhändlerin aus Wallbürn fand im Zuge ein Päckchen, das bei näherer Betrachtung 12 000 Mark enthielt. Sie lieferte es im Bahnhof Gerolzahn ab. Alsbald stellte es sich heraus, daß es eine Geldsumme für abgelieferte Milch war, die ein Bursche von Buchen nach Hardheim bringen sollte. Er hatte das Geld beim Umsteigen liegen lassen. Die Bahn erhob eine Fundgebühr von 125 Mark. Die ehrliche Finderin — sie war ganz allein in dem Eisenbahnwagen — aber geht leer aus, da es sich um einen Fund in der Bahn handelt. Kommentar wirklich überflüssig.

Fritz Schumacher, Pforzheim, Leopoldstraße 1
Aeltestes Spezialgeschäft für
Kurz-, Weiss- und Wollwaren,
Trikotagen, Strümpfe, Socken, Handschuhe, Kinderkleidchen, Baby-Artikel, Korsetts, Schürzen, Wäsche, sämtliche Garne, Handarbeiten.

Friedr. Breusch, Pforzheim,
Inh.: Friedr. Roth
Telefon 383. Metzger-Strasse 7. Nächst dem Marktplatz.
Aussteuer- und Wäsche-Geschäft.
Spezialität:
Anfertigung kompletter Braut- und Kinderausstattungen, Herrenwäsche nach Maas.

Damenmäntel, Kostüme, Kleider
in unerreichter Auswahl zu sehr billigen Preisen
Pforzheim Schlossberg 7. **Krüger & Wolff** Pforzheim Schlossberg 7.

Chr. Semmelrath, Pforzheim
Waisenhausplatz 3, Tel. 1922
Spezialgeschäft
für Kinderwagen, Sportwagen, Korbmöbel u. Korbwaren aller Art
Reparaturen gut und billig

Gut, billig und reell kauft man seine
Herrenhemden, Kragen, Krawatten, Hosenträger, Socken, Taschentücher, Unterwäsche jeder Art, im
Special-Herrenmodehaus
Edmund Schumacher, Pforzheim
Leopoldstr. Haus Fritz Schumacher Leopoldstr.

Schwester Marlens Geheimnis

Roman von Hedwig Courths-Mahler.

11 (Nachdruck verboten)

„Ich will mich schnell umkleiden, Fräulein Katje — dann komme ich herüber zum Tee," stieß er hervor und eilte davon, wie auf der Flucht vor sich selbst.

In seinem Hause angekommen, suchte er sofort die Badestube auf, nachdem er sich entkleidet und den Bademantel übergeworfen hatte. Sein Diener folgte ihm zur Bedienung und schüttete mit dem kleinen, eimerartigen Gefäß aus einem mitten in der Badestube stehenden Steintrog immer wieder kaltes Wasser über seinen Körper. Das Wasser floß herab auf den zementierten Steinfußboden und lief durch einen Abfluß in den Garten, wo es von durstigen Pflanzen aufgesaugt wurde. Auf diese Weise badet man auf Sumatra und Java zu jeder Tageszeit ohne Umstände, und solch ein kurzes Bad ist sehr erfrischend.

Als Harald nach einer Weile in sein Ankleidezimmer trat und sich mit Hilfe seines eingeborenen Dieners schnell ankleidete, war der kurze Rausch schon verflogen, der ihn vorhin bei Katjes Anblick erfaßt hatte. Er lächelte ein wenig über sich selbst, daß er sich von einem schönen Frauenarm und purpurnen Mädchenlippen hatte bezaubern lassen.

Aber dann verlor er sich in ein tiefes Sinnen. Zum ersten Male legte er sich die Frage vor, ob es nicht das klügste und einfachste sei, Katje Vanderheyden zu seiner Frau zu machen. Es gab dann später, nach John Vanderheydens Tode, keine Komplikationen mit der Firma. Alles blieb dann wie es jetzt war. Auch sonst sprach noch mancherlei zugunsten dieser Verbindung. Außerdem war es Zeit für ihn, sich zu verheiraten, wenn er den Termin nicht verpassen und ein alter Junggeselle werden wollte. Er zählte bereits dreiunddreißig Jahre. Nicht seine Sinne wollte er reden lassen in dieser Angelegenheit, sondern seinen Verstand, und es wollte ihm scheinen, als sei es sehr vernünftig, wenn er die Tochter seines Kompagnons heiraten würde. Wenn er bisher noch nicht daran gedacht hatte, so lag das daran, daß Katje durchaus nicht seinem Ideal entsprach. Aber — so sagte er sich heute — welchem Sterblichen war es vergönnt, sein Ideal zu erreichen? Katje war schön und verlockend — als Weib. Einen vollwertigen Weggenossen würde er freilich nicht in ihr finden, überhaupt nicht, was er von einem Lebenskameraden erhofft hatte. Aber so etwas gab es wohl in Wirklichkeit nicht. Die Frau konnte nie das ganze Leben des Mannes ausfüllen — sie konnte ihm ein Spielzeug für müßige Stunden, konnte ihm Geliebte, Haushälterin oder eine Repräsentantin für sein Heim sein, — aber mehr wohl nicht. Wenn sie das alles war, dann hatte sie ihren Zweck erfüllt. Und dazu reichten Katjes Qualitäten wohl aus. Ihre kleinen Unarten — die großen kannte er ja nicht, da sie dieselben klug vor ihm verbarg — würde sie mit der Zeit verlieren. Es mußte ganz reizvoll sein, diese kleine Widerspenstige zu zähmen, die von ihrem Vater zu sehr verwöhnt worden war. Schön genug war sie, um ihm begehrenswert zu erscheinen, — ja, heute war sie ihm sinnbetäubend schön erschienen. Freilich, im Sarong hatte er sie nie vorher gesehen, und dies Kleidungsstück, das bei den eingeborenen Frauen und Mädchen so alltäglich und reizlos erschien, hatte Katjes körperliche Vorzüge in das hellste Licht gerückt. Der Sarong enthüllte doch wirklich nicht mehr, als ein dekolletiertes Ballkleid, aber es hatte doch etwas Verführerisches für ihn gehabt, Katje darin zu sehen.

Halb lachend, halb ärgerlich hieb er schließlich mit der Hand durch die Luft, als wollte er seine Gedanken verscheuchen oder ihnen eine andere Richtung geben. Aber immer wieder sah er den weißen, schönmodellierten Arm und den schlanken Hals im Geiste vor sich.

Mit einem seltsamen Gefühl, als gehe er der Erfüllung seines Schicksals entgegen, machte er sich auf den Weg. Er fühlte, wenn er jetzt mit Katje allein sein würde, mußte sie Macht über ihn gewinnen. Und doch zwang ihn etwas, zu ihr zu gehen.

In seinem weißen Tropenanzug bot er einen Anblick, der freilich dazu angetan war, ein Frauenherz zu erobern. Seine hohe, schlanke Gestalt mit der kraftvollen Haltung und den elastischen Bewegungen hatte etwas Imponierendes. Und auf dieser Gestalt saß ein Kopf von prägnantester Männlichkeit. Das dunkelbraune Haar, im Nacken kurz geschnitten, war über der Stirn in einen Scheitel gekämmt, der über dem linken Auge ansetzte. Die schöne Form des Kopfes kam dabei zur Geltung. Die Stirn war hoch und gut gebaut und sprang wuchtig vor über die tiefliegenden stahlblauen Augen, die hell und strahlend aus dem tiefgebräunten Gesicht leuchteten. Eine feingeformte Nase und der schmallippige, ausdrucksvolle Mund verrieten eine edle Rasse. Und um Mund und Kinn lag ein Zug intensivster Willenskraft, während die Augen zielbewußte Entschlossenheit verrieten.

Alles in allem war Harald Forst ein Mann von bezwingendem und sympathischem Äußeren, und was seine Augen von seinem Innern verrieten, zeugte von einer vornehmen Gesinnung.

Sein Schritt war etwas zögernd gewesen, wurde aber jetzt schnell und federnd, als er ein Auto an dem Vanderheydenschen Hause vorfahren sah. In diesem Auto saß der Besitzer dieses Hauses, und Harald atmete unwillkürlich erleichtert auf. Für heute war er der Gefahr entronnen, bei einem Alleinsein mit Katje vollends den Kopf zu verlieren. Das war ihm lieb. Er ließ sich nicht gern von spontanen Gefühlen überrumpeln, die nicht von seinem Willen regiert wurden. In einer Ehe mußte man besser mit verständigen, nüchternen Erwägungen gehen, als in einem flüchtigen Sinnenrausch.

(Fortsetzung folgt.)

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Billige Pfingst-Angebote

In allen Abteilungen!

Damen-Blusen	Voll-Voile m. Spitzen-Einsatz, Jumper- und Kasakform 6.90, 4.90, 3.95,	3.25
Damen-Blusen	Voll-Voile, feinste Verarbeitung, Jumperform 10.75, 9.75, 8.25	7.50
Damen-Blusen	Opalbatist mit Bubikragen und Säumchen-Garnierung 13.50, 12.75,	10.50
Damen-Blusen	aus feinster Rohseide, moderne Form, gute Verarbeitung 19.75, 16.75,	12.75
Damen-Blusen	aus Is. Crêpe de chine weiss und farbig, mit Handhohlsaum, kurzen oder langen Aermeln 24.50, 22.50,	19.75
Damen-Kleider	aus gutem Waschmousseline in hübschen Musterungen 5.95, 4.75, 3.50,	2.90
Damen-Kleider	aus prima Waschkrepp in mod. Schotten u. Streifen, mit kurzen oder langen Aermeln 12.75, 9.75, 5.90,	4.95
Damen-Kleider	Waschseide, modern. Muster 10.50, 8.75, 7.50,	6.90
Damen-Kleider	Wasch-Seide, Jumperform mit Faltenrock, mod. Schotten . . . 16.75, 14.75,	12.50
Damen-Kleider	Wollmousseline, moderne Muster, jugendliche Form 27.50, 21.50, 17.50,	12.50
Damen-Kleider	Popeline, reine Wolle moderne Farben mit Plisséerock 22.50, 18.00,	12.90
Damen-Kleider	Rohseide mit bunter Garnierung, Jumperform 22.75, 21.75,	19.75
Damen-Kleider	mit Capes, flotte Verarbeitung, in mod. Farben 36.50, 29.50,	19.75
Damen-Schlupfhosen	aus prima Kunstseide teils mit Volants, in großem Farbensortiment 3.75, 2.95, 2.65, 1.85,	1.65
Damen-Hemdhosen	moderne Form aus ia. Kunstseide, hübsche Farben 4.90, 3.75,	2.95
Damen-Unterkleider	aus Kunstseide-Trikot in schönen Farben . . 5.50, 3.75, 2.95,	2.45
Damen-Hemdhosen	a. weiß Opal- oder Macco-Batist, m. Valencienne-Spitzen hübsch garniert 5.50, 4.50,	4.25
Damen-Hemdhosen	aus prima farbigem Batist mit eleganter Spitzengarnierung, 6.50, 5.90,	4.25
Damen-Taghemden	a. prima weiß Batist mit Valencienne-Spitzen und Einsatz . . . 4.50,	3.90
Damen-Prinzeß-Röcke	aus prima weiß Wäschetuch mit Stickerei- u. Hohlsaumarbeit 4.50, 2.95,	2.20
Damen-Prinzeß-Röcke	aus weiß od farbig Batist mit eleganter Spitzengarnierung, mod Formen 9.75, 9.30,	6.50
Damen-Nachthemden	aus weiss Opalbatist, mit farbigem Besatz, elegante Machart 8.80,	7.80
Damen-Nachthemden	aus prima farbigem Batist, mit Spitzen, hochelegant verarbeitet 11.50,	9.80
Jumper-Untertaillen	aus solidem, weiß Wäschetuch, mit Stickerei-Einsatz und Hohlsaum 1.50, 1.10,	95 ₰
Jumper-Untertaillen	aus prima weiß Wäschebatist, mit Valencienne-Spitzen reich garniert 4.50, 3.20,	2.40
Pullover	reine Wolle 6.75,	4.95

Im Erfrischungsraum heute u. morgen nachmittag **Künstler-Konzert!**

Pforzheim Wronker Pforzheim

Dr. Thompson's Seifenpulver verwenden.

Menagerie-Zirkus

2-Master-Riesenzelt, Direktion: Paul Engert auf dem Turnplatz in Neuenbürg eingetroffen.

Eröffnungs-Vorstellung: Samstag abds. 8 U.

Sonntag 3, 6 und 8 Uhr.

Montag abds. 8 U.

Programm:

Engerts akrobatische Hunde — Engerts Clown u. Auguste, urkomisch. **Engerts theaterspielende Hunde: „Die schöne Müllerin“,** erstes Theaterstück, das von Hunden aufgeführt wird. **Engerts wild eingefangene Eisbären,** wunderbarer Dressurakt. **Engerts Sultan (Eisbär) als Meisterschütze ausgebildet,** ein gelungener Dressurakt.

Außerdem: **Komische Possen-Entree — Bim-Bam-Bum,** wunderbarer Musikakt auf eigenartigen Instrumenten.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

die Direktion: Paul Engert.

Pfaff-

Nähmaschinen

werden überall bevorzugt.

Erstklassiges deutsches Fabrikat.

Unübertroffen für Haushalt und Gewerbe empfiehlt bei günstigen Zahlungsbedingungen

Eugen Müller, Nähmaschinen, Wilferdingen.

NEUENBÜRG.

Täglich feinstes

Speise-Eis

Schlagsahne

Konditorei-Café

Möhrle.

Sie werden beeinflußt von Ihrer Tapete

die Sie alltäglich umgibt.

Tapeten **Karl Schönsges,** Linoleum

Reuchlinschulpl. 9. **Pforzheim!** Fernruf Nr. 3409.

Harmoniums

in jeder Ausführung und Preislage.

Spielapparat „Liebmannista“,

für Harmoniums zum Aufsetzen und eingebaut. Jedermann kann sofort — ohne Notenkenntnisse — vierstimmig Harmonium spielen. Unverbindliche Vorführung im

Musikhaus Richard Curth,

Pforzheim, Leopoldstraße 17 (Arkaden Kiedaisch — Roßbrücke).

Gallenstein-Leidende

erhalten auf Wunsch kostenlos Prospekt. **H. Maier, Pforzheim,** Rennfeldstraße 21. — Dankschrift: Hatte **sehr guten Erfolg, in vier Stunden kamen schon zirka 50 Gallensteine,** etwa haselnußgroß. Nachdem zeigten sich noch Hunderte von diesen, groß u. klein, aber auch ohne Schmerzen.

Neuenbürg.

Wohnung.

In gutem Hause kleinere, schöne, sommerliche **3 Zimmer-Wohnung** an ruhige Familie oder alleinstehende Dame per 1. Juni d. J. zu vermieten.

Angebote unter **„Nr. 48“** an die „Enztäler“-Geschäftsstelle.

Frommers Wagenbau

Marbach a. N.

Lieferbar jede Größe.

Vertreter: Heinr. Weimar, Höfen.

Höfen a. E.

Suche für sofort tüchtiges, ehrliches, fleißiges

Mädchen

für Küche und Haushalt im Alter von 18—22 Jahren.

Otto Schmauderer.

Oscar Burghard, Pforzheim

Zerrennerstrasse 1—3. Telefon 163

Spezialgeschäft

für Gardinen jeder Art - Decorationsstoffe

Teppiche • Läufer • Vorlagen

Frauenarzt Dr. Roos, Pforzheim,

wohnt jetzt

Westliche 44 (beim Leopoldsplatz).

Sprechzeit: 10½—12½, 3—5½ Uhr. — Telefon 3600.

Ständiges Inserieren führt zum Erfolg!

Weder Sonne noch Wasser

schaden unseren schönen Stoffen aus Baumwolle, Leinen u. Kunstseide, denn dieselben sind ***garantiert indanthrenfarbig*** *das heißt* ***wasch-, licht-, trag- und wetterecht.***

Indanthren-Haus

Stuttgart, Königstr. 12

Es ist ja so einfach: Schreiben Sie uns Ihre Wünsche und Sie erhalten unverbindlich Muster von Waschkleiderstoffen, Kleiderstoffen, Waschseiden, Zeltbahnen, Teilleinen, Möbel- u. Dekorationsstoffen. Versand von 20 Mark an portofrei.

Indanthren

Einziges Spezialgeschäft in Württemberg und Baden.

Höfen a. Enz.

Schöne Auswahl in Kinderwagen, Sport- und Leiterwagen, Ruhe-Kappstühlen, sämtl. Reiseartikeln, Koffern, Handtaschen, Bügel-Taschen, Mappen, Portemonnaies usw. empfiehlt zu billigen Preisen

Herm. Krämer, Sattler-, Tapezier- und Polstergeschäft.

Alle heilbaren Krankheiten

behandelt nach den Grundsätzen der Homöopathie, Biochemie, Spagyrik und Naturheilkunde **H. Maier, Pforzheim,** Rennfeldstraße 21, Anruf 2218. Sprechstunden werktäglich von ½10 bis 1 Uhr und von 3—½7 Uhr. Freitag vormittag und Samstag nicht zu Hause.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw